

1 GML-Codierungsregeln für INTERLIS

Dieses Dokument ist ein Entwurf und enthält zusätzlich auch nicht ausformulierte Ideen für Alternativen (Varianten).

1.1 Einleitung

In diesem Dokument werden die Regeln definiert, um aus einem INTERLIS-Modell ein GML-Applikationsschema abzuleiten.

1.2 Voraussetzungen

Dieses Dokument setzt INTERLIS und GML Kenntnisse voraus. Der Text ist aber mit Beispielen ergänzt, so dass dem Inhalt auch vom Nicht-Experten gefolgt werden kann.

1.3 Allgemeine Ziele und Einschränkungen

- Es wird eine möglichst genaue Modellabbildung angestrebt
- Es entsteht kein Datenverlust gegenüber einem Datentransfer mit INTERLIS 1 oder 2 (ITF oder XTF)
- Das resultierende GML-Applikationsschema lässt sich durch GML-konforme Software nutzen
- Das resultierende GML-Applikationsschema enthält nicht alle Beschreibungsmerkmale des INTERLIS-Modells, weil GML diese Möglichkeiten nicht kennt. Auf der Stufe Modell (Datenbeschreibung) gibt es also einen Verlust, d.h. das GML-Applikationsschema ist kein Ersatz für das INTERLIS-Modell.
- Das resultierende GML-Applikationsschema eignet sich sowohl für den Massendatentransfer als auch für Web-Dienste (insbesondere WFS)
- Dieses Dokument verwendet INTERLIS 2.3 und GML 3.2.x. Da INTERLIS 1 mehr oder weniger 1:1 nach INTERLIS 2.3 übersetzt werden kann, gilt es aber entsprechend auch für INTERLIS 1.

Anmerkung

Es entsteht kein Datenverlust, aber Fähigkeiten des XTF (INTERLIS 2 Transferformats), die in GML nicht vorhanden sind (z.B. inkrementeller Transfer), werden nicht nachgebildet. Das resultierende Transferformat ist somit kein 100%-Ersatz für XTF.

Die GML-Basistypen werden nach Möglichkeit nicht erweitert, um eine möglichst breite Nutzung der Daten zu ermöglichen.

Das resultierende GML-Applikationsschema ist nach Möglichkeit GML Simple Feature konform, um eine möglichst breite Nutzung der Daten zu ermöglichen. Wenn das INTERLIS Modell Elemente enthält die sich nicht 1:1 nach GML SF abbilden lassen (z.B. Kreisbogen), ist das resultierende GML Applikationsschema nicht GML SF konform.

1.4 Referenzdokumente

INTERLIS

http://www.interlis.ch/interlis2/docs23/ili2-refman_2006-04-13_d.zip

GML

http://portal.opengeospatial.org/files/?artifact_id=20509

http://standards.iso.org/ittf/PubliclyAvailableStandards/ISO_19136_Schemas/

<http://schemas.opengis.net/gml/3.2.1/>

1.5 Was ist INTERLIS?

Das INTERLIS-Referenzhandbuch besteht aus zwei Teilen:

- eine Datenbeschreibungssprache, und
- XML-Codierungsregeln.

Werden die XML-Codierungsregeln auf ein mit Hilfe der Datenbeschreibungssprache definiertes Datenmodell angewendet, entsteht ein zum Datenmodell passendes Transferformat.

Für die XML-Codierungsregeln wird im vorliegenden Dokument eine Alternative definiert. Im Anhang B ist ein Beispiel Datenmodell in INTERLIS inkl. einer Transferdatei gemäss diesem Datenmodell.

1.6 Was ist GML?

GML ist ein Satz von Basis XML-Schemas und ein Satz von Regeln, wie diese Schemas in eigenen Schemas (sog. Applikationsschemas) für die Definition von Transferformaten zu verwenden sind. Aus der Kenntnis der Basis-Schemas und der Regeln für Applikationsschemas lässt sich somit auch eine Datenbeschreibung herleiten.

Anmerkung

Weil die Regeln für GML-Applikationsschemas definiert sind, kennt man nicht nur die zulässige Folge von XML-Elementen (aufgrund des XML-Schemas), sondern weiss, welche XML-Elemente Klassen darstellen und welche Elemente Attribute dieser Klassen sind. Das diese Beschreibung weniger genau ist als mit INTERLIS, ist dann eine andere Sache, um die es aber in diesem Dokument nicht primär geht.

Die INTERLIS 1 FMT Datei ist auch eine Formatbeschreibung. Im Gegensatz zu einem XML-Schema aber keine formale Beschreibung.

Im Anhang B ist ein Beispiel Applikationsschema inkl. einer Transferdatei gemäss diesem Schema.

Anmerkung

Die GML 3.1 Schemas validieren z.T. nicht! Das ist nicht nur ein GML Problem, s.a.

<http://schemas.opengis.net/gml/3.1.1/readme.txt>

In der GML 3.2 Spez. steht dazu:

21.2.6 Property Type Derivation

...

NOTE As derivation-by-restriction of property types has created problems with commonly used XML parsers in the past, all instances of such derivations have been removed from the GML schema. It is recommended to avoid derivation-by-restriction in property types in application schemas, too.

1.7 Was sind Codierungsregeln?

Codierungsregeln definieren, wie aus einem fachlichen Datenmodell durch die Anwendung von Regeln das Transferformat abgeleitet werden kann (modell-basierter Datentransfer). Die Regeln sind dabei so formuliert, dass sie auf ein beliebiges Datenmodell angewendet werden können.

1.8 Grundsätzliche Anwendungsfälle von XML

Es gibt grundsätzlich die folgenden Anwendungsfälle, die das Design einer XML Struktur stark beeinflussen:

- Texte/Dokumente (z.B. XHTML, DocBook). In diesem Fall stehen die Lesbarkeit für den Menschen und die korrekte Reihenfolge/Strukturierung der XML-Elemente im Vordergrund. Datentypen sind weniger wichtig.
- Meldungen (z.B. Liegenschaftsmutation oder im Kontext AJAX und Web-Services). In diesem Fall steht die einfache Verarbeitung im Vordergrund, oft nimmt man darum bewusst Redundanzen der Daten in Kauf.
- Massendatentransfer (z.B. Amtliche Vermessungsschnittstelle). In diesem Fall stehen die effiziente Verarbeitung und die Grösse der XML-Datei im Vordergrund.

- Riesige Datenmenge (z.B. Bilder, Messreihen). In diesem Fall steht die Grösse der XML-Datei so dominant im Vordergrund, dass die Markierung der einzelnen Informationsteile teilweise oder vollständig entfällt
- durch Mensch editierte "Daten" (z.B. XML Schema-Dokumente, ant build Skripts). In diesem Fall steht die Lesbarkeit für den Menschen im Vordergrund. Im Gegensatz zum Fall "Texte/Dokumente", sind hier auch Datentypen wichtig.

Weitere Aspekte sind

- Applikations-interner Gebrauch. Man kann die XML-Struktur genau nach den Bedürfnissen dieser Applikation ausrichten.
- Unterschiedliche Nutzungszusammenhänge, z.B. verschieden 'harte' Restriktionen, weil in frühen Verarbeitungszusammenhängen in einer Kette von Verarbeitungsvorgängen noch nicht alle Informationen vorhanden sind.
- Applikations-übergreifender Gebrauch. Man kann die XML-Struktur nicht nach den Bedürfnissen einer Applikation ausrichten, die verschiedenen Applikationen haben aber typischerweise doch eine ähnliche Vorstellung von der Realität.
- Fachbereichs-übergreifender Gebrauch. Die verschiedenen Applikationen haben typischerweise eine unterschiedliche Vorstellung der Realität. Beispiel: In der Steuerverwaltung stehen die Personen im Vordergrund, Grundstücke und Gebäude kommen auch vor. Im Grundbuch stehen die dinglichen Rechte im Vordergrund, Grundstücke und Personen kommen auch vor. In der Amtlichen Vermessung stehen Geometrien von Grundstücken und Gebäuden im Vordergrund, Personen kommen nicht vor.
- Existierendes Schema oder existierender Schemadesignstil
- Metadaten, insbesondere auch Schema, als Teil der Daten
- Generische, statt fachspezifische Struktur, z.B.:

```
<object class="Person">
  <attr name="Name" value="Muster"/>
  <attr name="Vorname" value="Peter"/>
</object>
```
- Erweiterbarkeit: kann man weitere Eigenschaften (z.B. für Versionierung) einfach in die bestehenden Strukturen einbetten oder darauf verweisen?
- Änderungstoleranz: kann man die Datenstrukturen leicht ändern, ohne dass man die Programme vollständig neu entwickeln *muss*?

1.9 Grundsätzliches zur Codierung von Objekten in XML

Es gibt ein paar grundsätzliche Entwurfsentscheide zu treffen, die meisten davon sind allerdings schon durch die GML-Spezifikation getroffen worden.

1.9.1 Objekteigenschaften (Attribute im INTERLIS-Modell)

Objekteigenschaften lassen sich als XML-Attribute oder XML-Subelemente codieren. Durch GML wird die Variante XML-Subelemente verlangt.

1.9.2 Assoziationen

Assoziationen lassen sich als eigenständige Objekte ("Zwischentabelle"), als einseitige Referenz, als gegenseitige Referenz oder als Objekteinbettung codieren. Durch GML wird keine bestimmte Variante verlangt.

1.9.3 Typdiskriminator

Der Typ eines Objektes kann als XML-Attribut (in der Regel xsi:type) oder XML-Element codiert werden.

Durch GML wird die Variante XML-Elemente verlangt. GML bezeichnet das als "Object-Property-Object Pattern".

1.9.4 Vererbung

Die Vererbungshierarchie kann im XML-Schema ausgedrückt werden oder nach verschiedenen Verfahren zu inhaltsgleichen Strukturen abgebildet werden (die aber die Vererbung nicht mehr zum Ausdruck bringen; ähnlich wie beim O/R-Mapping).

1.9.5 Semantische Transformation

Im Prinzip kann man auch semantische Transformationen durchführen, solange sie den Inhalt nicht ändern, nur anders strukturieren. Zum Beispiel könnte man zwei über eine 1:1 Assoziation verbundene Klassen zu einem einzigen XML-Element zusammenfassen.

1.10 Grundsätzlich Unterschiede zu den Codierungsregeln gemäss INTERLIS Referenzhandbuch

1.10.1 Codierungsregeln

Das INTERLIS-Referenzhandbuch definiert Instanz-Codierungsregeln. In diesem Dokument werden Schema-Codierungsregeln definiert und die Instanzen ergeben sich aus dem so erzeugten Schema.

1.10.2 Aufbau eines Transfers

Das INTERLIS-Referenzhandbuch unterteilt einen Transfer in Vorspann und Datenbereich. Auf den Vorspann wird in diesem Dokument verzichtet, da dies durch eine GML-konforme-Software als Daten interpretiert würde (statt als Metadaten zum Transfer).

Variante

Angaben aus dem Vorspann als GML-Metadaten transferieren.

1.10.3 Lesen von erweiterten/übersetzten Modellen

Das INTERLIS-Referenzhandbuch definiert als Teil des Vorspanns eine Abbildungstabelle, so dass ein Leseprogramm das für ein bestimmtes Datenmodell programmiert oder konfiguriert worden ist, Daten von Erweiterungen (oder Übersetzungen) dieses Datenmodells ohne Kenntnis der erweiterten Modelldefinitionen lesen kann. In diesem Dokument wird auf eine solche Abbildungstabelle verzichtet. Ein Leseprogramm muss also um Erweiterungen korrekt ignorieren zu können, das erweiterte Datenmodell kennen. Für übersetzte INTERLIS-Datenmodelle wird kein GML-Applikationsschema erzeugt, d.h. das Transferformat ändert sich bei einer Übersetzung nicht.

Anmerkung

Ist die Handhabung einer unbekannt Modellerweiterung mit GML (ohne Spezialsoftware) überhaupt möglich?

Unbekannt im Sinne von Schema nicht verfügbar: nein.

Unbekannt im Sinne von Schema verfügbar, aber nicht implementiert: ja.

1.10.4 Zeichenvorrat

Das INTERLIS-Referenzhandbuch definiert einen eingeschränkten Zeichenvorrat (Anhang B im Referenzhandbuch).

Dieses Dokument definiert standardmässig den Unicode Zeichenumfang. Ein eingeschränkter Zeichenvorrat muss im Rahmen einer Transfergemeinschaft definiert werden.

1.10.5 Transferarten

Das INTERLIS-Referenzhandbuch definiert drei Transferarten: FULL, INITIAL oder UPDATE. Zusätzlich können Angaben zur Konsistenz übermittelt werden: COMPLETE, INCOMPLETE, INCONSISTENT, ADAPTED.

Dieses Dokument beschreibt wie im Rahmen von Web-Diensten einzelne Objekte transferiert werden. Optional wird der klassische Datei-basierte Transfer definiert (entspricht in INTERLIS: FULL und COMPLETE).

Anmerkung

Inkrementeller Transfer lässt sich mit GML Standardsoftware nicht realisieren, da GML keine solche Semantik definiert. Konsistenzangaben könnte man als GML-Metadaten codieren.

1.11 Schema-Codierungsregeln

1.11.1 Einleitung

Für die Formalisierung der Transferformat-Ableitungsregeln wird die im INTERLIS-Referenzhandbuch in Kapitel 2.1 eingeführte EBNF-Notation benutzt.

1.11.2 Zeichencodierung

Es gelten die XML-Regeln (d.h. der Unicode Zeichensatz und UTF-8 (empfohlen) oder UTF-16 als Zeichencodierung).

1.11.3 Allgemeine Regeln

Das generierte XML-Schema kann beliebig viele Kommentare (<!-- -->) oder zusätzliche xsd:annotation Elemente enthalten.

1.11.4 Abbildung der INTERLIS-Modellelementnamen auf XML-Schema-Namen

Jedes INTERLIS-Datenmodell enthält einen eigenen XML-Schema-Namensraum. Für die XML-Element- und Typ-Definitionen werden die unqualifizierten INTERLIS-Namen verwendet. Bei Konflikten wird der qualifizierte Namen verwendet. Die Namen auf Stufe MODEL haben Vorrang gegenüber Namen aus der Stufe TOPIC. Bei Konflikten zwischen Namen aus unterschiedlichen TOPICs, hat der Name aus dem im Modell zuerst definierten TOPIC Vorrang.

Beispiel INTERLIS	GML Element-Namen
<pre>INTERLIS 2.3; MODEL ModelA (de) AT "mailto:ceis@localhost" VERSION "2008-03-31" = TOPIC TopicA = CLASS ClassA = END ClassA; CLASS TopicA = !! qualifizierter Name !! wegen Konflikt END TopicA; END TopicA; END ModelA.</pre>	<pre>TopicA ClassA TopicA.TopicA</pre>

Gelöscht: ¶
Beispiel

1.11.5 Abbildung von Basistypen

Für Modell unabhängige Basistypen (z.B. HALIGNMENT, SurfacePropertyType) wird ein Basisschema (Anhang A) definiert.

Variante

In jedem generierten Schema immer wieder neu definieren (=weniger Schema-Dateien).

1.11.6 Allgemeiner Aufbau des XML-Schemas

Jedes INTERLIS-Modell wird in ein XML-Schema, in einem Schemadokument, abgebildet.

```

ModelDef = '<xsd:schema
            xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
            xmlns="%ModelNamespaceIdentifier%"
            targetNamespace="%ModelNamespaceIdentifier%"
            elementFormDefault="qualified"
            attributeFormDefault="unqualified"
            xmlns:gml="http://www.opengis.net/gml/3.2"
            { 'xmlns:%nsprefix% namespace=
              "%Imported-ModelNamespaceIdentifier%"' }
            '>'
IliModelInfo
'<xsd:import
  namespace="http://www.opengis.net/gml/3.2"/>'
{ ModelImport }
{ ClassDef | AssociationDef | DomainDef }
{ TopicDef }
'</xsd:schema>'.
IliModelInfo = '<xsd:annotation>
                <xsd:appinfo source="http://www.interlis.ch/ili2c">
                  <ili2c:model>%ModelName%</ili2c:model>
                  <ili2c:modelVersion>%ModelVersion%
                    </ili2c:modelVersion>
                  <ili2c:modelAt>%ModelAt%</ili2c:modelAt>
                </xsd:appinfo>
                </xsd:annotation>'.
ModelImport = '<xsd:import
              namespace="%Imported-ModelNamespaceIdentifier%"/>'.
ModelNamespaceIdentifier =
  StdModelNamespaceIdentifier
  | %MetaAttributeValue%.
StdModelNamespaceIdentifier =
  'http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/'%ModelName%.
  
```

Gelöscht: 'http://www.interlis.ch/INTERLIS2.3/GML32/'%ModelName%

Der XML-Namensraumidentifikator (Regel ModelNamespacelIdentifier) ergibt sich aus dem Modellnamen oder kann über das Metaattribut "ili2c.iligm10.namespaceName" definiert werden.

Beispiel

INTERLIS	<pre> INTERLIS 2.3; MODEL ModelA (de) AT "mailto:ceis@localhost" VERSION "2008-03-31" = IMPORTS Units; END ModelA. </pre>
GML	<pre> <xsd:schema xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema" xmlns="http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/ModelA" targetNamespace= "http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/ModelA" elementFormDefault="qualified" attributeFormDefault="unqualified" xmlns:gml="http://www.opengis.net/gml/3.2" </pre>

Gelöscht: INTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

Gelöscht: INTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

```

xmlns:ns1=
  "http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/Units">
<xsd:annotation>
  <xsd:appinfo source="http://www.interlis.ch/ili2c">
    <ili2c:model>ModelA</ili2c:model>
    <ili2c:modelVersion>2008-03-31</ili2c:modelVersion>
    <ili2c:modelAt>mailto:ceis@localhost</ili2c:modelAt>
  </xsd:appinfo>
</xsd:annotation>
<xsd:import namespace="http://www.opengis.net/gml/3.2"/>
<xsd:import namespace
  ="http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/Units"/>
</xsd:schema>

```

Gelöscht: NTERLIS2.3/
Gelöscht: 32

Gelöscht: NTERLIS2.3/
Gelöscht: 32

1.11.7 Codierung von Wertebereichen

Wertebereichsdefinitionen werden wie folgt bgebildet:

DomainDef = DomainDefComplex | DomainDefSimple.

```

DomainDefComplex = '<xsd:complexType name="%DomainName%">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:restriction base="%BaseType%">
      <!-- any applicable xsd restrictions -->
    </xsd:restriction>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>'.

```

```

DomainDefSimple = '<xsd:simpleType name="%DomainName%">
  <xsd:restriction base="%BaseType%">
    <!-- any applicable xsd restrictions -->
  </xsd:restriction>
</xsd:simpleType>'.

```

Je nach Abbildungsregel des entsprechenden INTERLIS-Datentyps (siehe Kapitel 1.4.13) wird die Regel DomainDefComplex oder DomainDefSimple angewendet.

Beispiel

INTERLIS	DOMAIN LKoord = COORD 480000.00 .. 850000.00 [m] {CHLV03[1]}, 60000.00 .. 320000.00 [m] {CHLV03[2]}, ROTATION 2 -> 1; Horizontbezeichnung = TEXT*20;
GML	<pre> <xsd:complexType name="LKoord"> <xsd:complexContent> <xsd:restriction base="gml:PointPropertyType"> </xsd:restriction> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:simpleType name="Horizontbezeichnung"> <xsd:restriction base="xsd:normalizedString"> <xsd:maxLength value="10"/> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> </pre>

1.11.8 Codierung von Themen

Themen haben in INTERLIS zwei Funktionen: einerseits definieren sie einen eigenen Namensraum (getrennt vom Namensraum des Modells), andererseits definieren sie einen Behälter. Die Eigenschaft als Namensraum wird nicht abgebildet. Die Eigenschaft als Behälterbeschreibung wird wie folgt abgebildet.

```

TopicDef = '<xsd:complexType name="%TopicName%MemberType">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureMemberType">
      <xsd:sequence>
        <xsd:choice>'
          { '<xsd:element ref="%ClassName%"/>' }
        '</xsd:choice>
      </xsd:sequence>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>
<xsd:element name="%TopicName%" type="%TopicName%Type"
  substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/>
<xsd:complexType name="%TopicName%Type">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType">
      <xsd:sequence>
        <xsd:element name="member"
          type="%TopicName%MemberType"
          minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/>
      </xsd:sequence>
      <xsd:attributeGroup
        ref="gml:AggregationAttributeGroup"/>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>' .

```

Beispiel

INTERLIS	<pre> TOPIC Bodenbedeckung = CLASS BoFlaechen = END BoFlaechen; CLASS Gebaeude = END Gebaeude; END Bodenbedeckung; </pre>
GML	<pre> <xsd:complexType name="BodenbedeckungMemberType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureMemberType"> <xsd:sequence> <xsd:choice> <xsd:element ref="BoFlaechen"/> <xsd:element ref="Gebaeude"/> </xsd:choice> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:element name="Bodenbedeckung" type="BodenbedeckungType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="BodenbedeckungType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> <xsd:element name="member" </pre>

	<pre> type="BodenbedeckungMemberType" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/> </xsd:sequence> <xsd:attributeGroup ref="gml:AggregationAttributeGroup"/> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> </pre>
GML Instanz	<pre> <Bodenbedeckung gml:id="b1"> <member> <BoFlaechen gml:id="o1"> ... </BoFlaechen> </member> <member> <BoFlaechen gml:id="o2"> ... </BoFlaechen> </member> </Bodenbedeckung> </pre>

Variante

Jedes Thema als getrenntes XML-Schema abbilden.

1.11.9 Codierung von Klassen, Strukturen und Assoziationen

Klassen und Strukturen werden wie folgt abgebildet:

```

ClassDef = '<xsd:element name="%ClassName%"
    type="%ClassName%Type"
    substitutionGroup="gml:AbstractFeature
        | %Base-ClassName%"/>
<xsd:complexType name="%ClassName%Type">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType
        | %Base-ClassName%Type">
      <xsd:sequence>
        { AttributeDef | EmbeddedRoleDef }
      </xsd:sequence>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>' .

```

Im XML-Schema lässt sich somit nicht mehr erkennen ob es sich um eine CLASS oder STRUCTURE handelt.

Assoziationen (siehe auch Kapitel 1.11.11) werden wie folgt abgebildet:

```

AssociationDef = '<xsd:element name="%AssociationName%"
    type="%AssociationName%Type"
    substitutionGroup="gml:AbstractFeature |
        | %Base-AssociationName%"/>
<xsd:complexType name="%AssociationName%Type">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType |
        | %Base-AssociationName%Type">
      <xsd:sequence>
        { RoleDef } { AttributeDef | EmbeddedRoleDef }
      </xsd:sequence>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>

```

```
</xsd:complexType>' .
```

Für die Reihenfolge der Attribute, Rollen, Eingebetten-Rolle innerhalb der Klasse/Assoziation gilt: Zuerst werden alle Rollen, dann alle Attribute und dann alle Eingebetteten-Rollen codiert. Die Attribute und Rollen werden gemäss ihrer Definitionsreihenfolge in der Modelldatei codiert. Die Eingebetteten-Rollen werden alphabetisch aufsteigend sortiert. Ein spezialisiertes Attribut oder eine spezialisierte Rolle (mit dem Schlüsselwort EXTENDED), wird nicht generiert.

Ist die Klasse keine Erweiterung einer anderen Klasse, wird gml:AbstractFeatureType als Basistyp, bzw. gml:AbstractFeature als Basis-Element verwendet. Ist die Klasse eine Erweiterung, wird der entsprechend generierte Basistyp bzw. das Basis-Element verwendet. Die Vererbungsstruktur der Klassen ist somit im XML-Schema wiedergegeben.

Bei eingebetteten Assoziationen werden nur Attribute als Teil des Typs für die Assoziation codiert, d.h. keine RoleDef oder EmbeddedRoleDef (siehe auch Kapitel 1.11.11).

Parameter werden mit einer Ausnahme, wie sie im Kapitel 1.11.12 Codierung von Grafikdefinitionen angegeben ist, nicht übertragen.

Beispiel

INTERLIS	<pre>CLASS Horizont = Horizontbezeichnung : MANDATORY TEXT*10; END Horizont;</pre>
GML	<pre><xsd:element name="Horizont" type="HorizontType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="HorizontType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> <xsd:element name="Horizontbezeichnung"> <xsd:simpleType> <xsd:restriction base="xsd:normalizedString"> <xsd:maxLength value="10"/> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> </xsd:element> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType></pre>
GML Instanz	<pre><Horizont gml:id="o1"> <Horizontbezeichnung>Ah</Horizontbezeichnung> </Horizont></pre>

Variante

STRUCTURE basierend auf gml:AbstractObject

1.11.10 Codierung von Sichten

Zur Codierung von Sichten vgl. Kapitel 3.2.4 Transferierbare Objekte im Referenzhandbuch. Als Attribute des Sichtobjekts werden nur diejenigen Attribute übertragen, welche in der Sicht explizit unter ATTRIBUTE bzw. implizit mit ALL OF angegeben wurden.

1.11.11 Codierung von Beziehungen

Beziehungen werden auf zwei Arten codiert: eingebettet oder nicht eingebettet. Eine eingebettete Beziehung wird als Sub-Element von einer, an der Assoziation beteiligten, Klasse codiert. Die Instanz einer nicht eingebetteten Beziehung (Link) wird wie eine Instanz einer Klasse codiert.

Beziehungen werden immer eingebettet, ausser

- wenn sie mehr als zwei Rollen haben oder
- wenn bei beiden (Basis-)Rollen die maximale Kardinalität grösser 1 ist oder
- wenn für die Beziehung eine OID gefordert wird oder
- bei gewissen themenübergreifenden Beziehungen (s. unten).

Falls bei einer der beiden (Basis-)Rollen die maximale Kardinalität grösser 1 ist, wird bei der Ziel-Klasse dieser Rolle eingebettet. Wenn diese Ziel-Klasse in einem anderen Topic definiert ist als die (Basis-)Assoziation, kann nicht eingebettet werden.

Falls bei beiden (Basis-)Rollen die maximale Kardinalität kleiner gleich 1 ist, wird bei der Ziel-Klasse der zweiten Rolle eingebettet. Wenn diese Ziel-Klasse in einem anderen Topic definiert ist als die (Basis-)Assoziation und die Ziel-Klasse der ersten Rolle im selben Topic definiert ist wie die (Basis-)Assoziation, wird bei der Ziel-Klasse der ersten Rolle eingebettet (d.h., wenn die Ziel-Klassen der beiden Rollen in einem anderen Topic definiert sind als die (Basis-)Assoziation, kann nicht eingebettet werden).

Variante

Referenz so einbetten, dass Kardinalität im XML-Schema sichtbar ist

Variante

Bei Komposition, Ziel-Klasse einbetten

Variante

Rolle so abbilden, dass als Instanz Referenz oder eingebettetes Objekt codiert werden kann

1.11.11.1 Eingebettete Beziehungen

Eingebettete Beziehungen werden als Referenz in der Klasse bei der die Beziehung eingebettet wird, übertragen. Ist die Beziehung geordnet, ist ein zusätzliches XML-Attribut (ORDER_POS; in Anhang A definiert) erforderlich.

```
EmbeddedRoleDef = ( EmbeddedUnorderedRoleDef
| EmbeddedOrderedRoleDef )
'<xsd:element name="%RoleName%.LINK_DATA"
  'minOccurs="0">'
  '<xsd:complexType>
    <xsd:sequence>
      <xsd:element ref="%AssociationName%"/>
    </xsd:sequence>
  </xsd:complexType>
</xsd:element>'.

EmbeddedUnorderedRoleDef =
  '<xsd:element name="%RoleName%" type="gml:ReferenceType">
    <xsd:annotation>
      <xsd:appinfo>
        <gml:targetElement>%ClassName%</gml:targetElement>
      </xsd:appinfo>
    </xsd:annotation>
  </xsd:element>'.

EmbeddedOrderedRoleDef =
  '<xsd:element name="%RoleName%">
    <xsd:annotation>
```

```

<xsd:appinfo>
  <gml:targetElement>%ClassName%</gml:targetElement>
</xsd:appinfo>
</xsd:annotation>
<xsd:complexType>
  <xsd:sequence/>
  <xsd:attributeGroup ref="gml:OwnershipAttributeGroup"/>
  <xsd:attributeGroup ref="gml:AssociationAttributeGroup"/>
  <xsd:attribute ref="ili:ORDER_POS"/>
</xsd:complexType>
</xsd:element>' .

```

Für %RoleName% muss der Name der Rolle angegeben werden, welche auf das gegenüberliegende Objekt verweist (die andere Rolle wird nicht codiert). Hat die eingebettete Beziehung Attribute, werden die als zusätzliches Element ("%RoleName%.LINK_DATA") codiert. Im Schema wird dieses Element immer definiert, ausser die Beziehung ist FINAL und hat keine Attribute. Ist die Beziehung nicht FINAL, können die Attribute evtl. erst in einer Erweiterung hinzugefügt werden; das Element für die Einbettung muss darum auch ohne Attribute bei Beziehungen ohne FINAL definiert werden.

Beispiel

INTERLIS	<pre> CLASS Liegenschaft = END Liegenschaft; CLASS Person = END Person; ASSOCIATION Eigentum = Grundsteuck -- {0..*} Liegenschaft; Eigentuerer -- {1} Person; END Eigentum; </pre>
GML	<pre> <xsd:element name="Liegenschaft" type="LiegenschaftType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="LiegenschaftType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> <xsd:element name="Eigentuerer" type="gml:ReferenceType"> <xsd:annotation> <xsd:appinfo> <gml:targetElement>Person</gml:targetElement> </xsd:appinfo> </xsd:annotation> </xsd:element> <xsd:element name="Eigentuerer.LINK_DATA" minOccurs="0"> <xsd:complexType> <xsd:sequence> <xsd:element ref="Eigentum"/> </xsd:sequence> </xsd:complexType> </xsd:element> </xsd:sequence> </xsd:extension> </pre>

	<pre> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:element name="Person" type="PersonType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="PersonType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:element name="Eigentum" type="EigentumType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="EigentumType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> </pre>
GML Instanz	<pre> <Person gml:id="o1"/> <Liegenschaft gml:id="o2"> <Eigentuermer xlink:href="#o1"/> </Liegenschaft> </pre>

1.11.11.2 Nicht eingebettete Beziehungen

Nicht eingebettete Beziehungen werden wie Objektinstanzen von Klassen übertragen.

Hinweis: Für Beziehungen ohne expliziten Namen wird der (Klassen)Name durch zusammenhängen der einzelnen Rollennamen gebildet (d.h. z.B.

%RoleName1RoleName2%).

Rollen werden wie Attribute behandelt. Die Rollen selbst werden wie folgt codiert:

```
RoleDef = UnorderedRoleDef | OrderedRoleDef.
```

```
UnorderedRoleDef =
```

```

'<xsd:element name="%RoleName%" type="gml:ReferenceType">
  <xsd:annotation>
    <xsd:appinfo>
      <gml:targetElement>%ClassName%</gml:targetElement>
    </xsd:appinfo>
  </xsd:annotation>
</xsd:element>'.

```

```
OrderedRoleDef =
```

```

'<xsd:element name="%RoleName%">
  <xsd:annotation>
    <xsd:appinfo>
      <gml:targetElement>%ClassName%</gml:targetElement>
    </xsd:appinfo>
  </xsd:annotation>
  <xsd:complexType>
    <xsd:sequence/>
    <xsd:attributeGroup ref="gml:OwnershipAttributeGroup"/>
    <xsd:attributeGroup ref="gml:AssociationAttributeGroup"/>
    <xsd:attribute ref="ili:ORDER_POS"/>
  </xsd:complexType>

```

```
</xsd:element>'.
```

Ist die Beziehung geordnet, ist gegenüber gml:ReferenceType ein zusätzliches XML-Attribut (ORDER_POS; in Anhang A definiert) erforderlich.
Ob die Referenz auf ein Objekt in der gleichen Transferdatei zeigt, lässt sich nicht immer erkennen (nur wenn die Referenz ein Dokument relativer XML-Fragment-Identifikator ist).

Beispiel

INTERLIS	<pre>CLASS Person = END Person; CLASS Verein = END Verein; ASSOCIATION DauerhafteVereinigungMitglied = DauerhafteVereinigung -- {0..*} Verein; Mitglied -- {1..*} Person; END DauerhafteVereinigungMitglied;</pre>
GML	<pre><xsd:element name="Verein" type="VereinType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="VereinType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:element name="Person" type="PersonType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="PersonType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:element name="DauerhafteVereinigungMitglied" type="DauerhafteVereinigungMitgliedType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="DauerhafteVereinigungMitgliedType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> <xsd:element name="DauerhafteVereinigung" type="gml:ReferenceType"> <xsd:annotation> <xsd:appinfo> <gml:targetElement>Verein</gml:targetElement> </xsd:appinfo> </xsd:annotation> </xsd:element> <xsd:element name="Mitglied" type="gml:ReferenceType"></pre>

	<pre> <xsd:annotation> <xsd:appinfo> <gml:targetElement>Person</gml:targetElement> </xsd:appinfo> </xsd:annotation> </xsd:element> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> </pre>
GML Instanz	<pre> <Person gml:id="o1"/> <Verein gml:id="o2"/> <DauerhafteVereinigungMitglied gml:id=""> <DauerhafteVereinigung xlink:href="#o2"/> <Mitglied xlink:href="#o1"/> </DauerhafteVereinigungMitglied> </pre>

1.11.12 Codierung von Grafikdefinitionen

Für jede Grafikdefinition werden im Transfer die von der Grafikdefinition referenzierten Signaturklassen (Sign-ClassRef) übertragen. Die Objektinstanzen der Signaturklassen werden durch das Ausführen der Grafikdefinitionen auf einem konkreten Inputdatensatz erzeugt. Parameter werden dabei wie Attribute codiert.

1.11.13 Codierung von Attributen

1.11.13.1 Allgemeine Regeln für die Codierung von Attributen

Jedes Attribut einer Objektinstanz (einschliesslich komplexer Attribute wie COORD, POLYLINE, SURFACE, AREA, STRUCTURE, LIST OF, BAG OF, etc.) wird wie folgt codiert:

```

AttributeDef = ExplicitTypeAttribute
              | ImplicitTypeAttribute
              | StructAttribute
              | ReferenceAttribute.

ExplicitTypeAttribute =
  '<xsd:element name="%AttributeName%" type="%DataType%"
   [ 'minOccurs="0"' ] '/>'.

ImplicitTypeAttribute =
  '<xsd:element name="%AttributeName%"
   [ 'minOccurs="0"' ] '>'
  '<xsd:simpleType>
   <xsd:restriction base="%BaseType%">
   <!-- any applicable xsd restrictions -->
   </xsd:restriction>
   </xsd:simpleType>
   </xsd:element>'.

StructAttribute = '<xsd:element name="%AttributeName%"
   [ 'minOccurs="0"' ]
   [ 'maxOccurs="%maxCardinality%" ] '>'
  '<xsd:complexType>
   <xsd:sequence>
   <xsd:element ref="%StructureName%"' '/>
   </xsd:sequence>

```

```

    </xsd:complexType>
  </xsd:element>'.

```

```

ReferenceAttribute =
'<xsd:element name="%AttributeName%" type="gml:ReferenceType"
  [ 'minOccurs="0"' ] '>
  <xsd:annotation>
    <xsd:appinfo>
      <gml:targetElement>%ClassName%</gml:targetElement>
    </xsd:appinfo>
  </xsd:annotation>
</xsd:element>'.

```

Beispiel

INTERLIS	<pre> DOMAIN Prozent100 = 0 .. 100; STRUCTURE Koernung = Ton : Prozent100; Schluff : Prozent100; Sand : Prozent100; END Koernung; CLASS Profil = Lage : COORD 480000.00 .. 850000.00, 60000.00 .. 320000.00; KoernungsklasseOberboden : Koernung; KoernungsklasseUnterboden : Koernung; Bodenpunktzahl : 0 .. 100; END Profil; </pre>
GML	<pre> <xsd:simpleType name="Prozent100"> <xsd:restriction base="xsd:integer"> <xsd:minInclusive value="0"/> <xsd:maxInclusive value="100"/> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> <xsd:element name="Koernung" type="KoernungType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="KoernungType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> <xsd:element name="Ton" type="Prozent100" minOccurs="0"/> <xsd:element name="Schluff" type="Prozent100" minOccurs="0"/> <xsd:element name="Sand" type="Prozent100" minOccurs="0"/> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:element name="Profil" type="ProfilType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="ProfilType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> </pre>

	<pre> <xsd:sequence> <xsd:element name="Lage" minOccurs="0" type="gml:PointPropertyType"> </xsd:element> <xsd:element name="KoernungsklasseOberboden"> <xsd:complexType> <xsd:sequence> <xsd:element ref="Koernung" /> </xsd:sequence> </xsd:complexType> </xsd:element> <xsd:element name="KoernungsklasseUnterboden"> <xsd:complexType> <xsd:sequence> <xsd:element ref="Koernung" /> </xsd:sequence> </xsd:complexType> </xsd:element> <xsd:element name="Bodenpunktzahl" minOccurs="0"> <xsd:simpleType> <xsd:restriction base="xsd:integer"> <xsd:minInclusive value="0" /> <xsd:maxInclusive value="100" /> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> </xsd:element> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> </pre>
GML Instanz	<pre> <Profil gml:id="o1"> <Lage> <gml:Point gml:id="o2" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781"> <pos>754300.00 247600.00</pos> </gml:Point> </Lage> <KoernungsklasseOberboden> <Koernung gml:id="o3"> <Ton>30</Ton> <Schluff>20</Schluff> <Sand>50</Sand> </Koernung> </KoernungsklasseOberboden> <KoernungsklasseUnterboden> <Koernung gml:id="o4"> <Ton>30</Ton> <Schluff>10</Schluff> <Sand>60</Sand> </Koernung> </KoernungsklasseUnterboden> <Bodenpunktzahl>50</Bodenpunktzahl> </Profil> </pre>

1.11.14 Abbildung der INTERLIS-Typen auf XML-Schema-Typen

1.11.14.1 Übersicht

INTERLIS	Abbildung	Complex/Simple-Type
TextType	xsd:string	Simple
EnumerationType	xsd:string / gml:CodeType	Simple/Complex
EnumTreeValueType	xsd:string / gml:CodeType	Simple/Complex
AlignmentType	xsd:string	Simple
BooleanType	xsd:boolean	Simple
NumericType	xsd:integer / xsd:decimal / xsd:double	Simple
FormattedType	xsd:string / xsd:date / xsd:time / xsd:dateTime	Simple
CoordinateType	gml:DirectPositionType	Complex
OIDType	xsd:int / xsd:token	Simple
BlackboxType	xsd:anyType / xsd:base64Binary	Complex/Simple
ClassType	xsd:string	Simple
AttributePathType	xsd:string	Simple
LineType	gml:CurveType / gml:PolygonType	Complex

Gelöscht: WithAuthority

Gelöscht: WithAuthority

Gelöscht: gml:CodeWithAuthorityType

Gelöscht: Complex

1.11.14.2 Codierung von Zeichenketten

Attribute/Wertebereiche vom Basistyp TEXT werden als xsd:normalizeString, MTEXT als xsd:string, NAME als xsd:string und URI als xsd:anyURI codiert. Falls aus dem Modell ableitbar, wird xsd:restriction codiert.

Beispiel

INTERLIS	<pre> DOMAIN TestText = TEXT; TestTextLen = TEXT*10; TestMText = MTEXT; TestMTextLen = MTEXT*10; TestURI = URI; TestName = NAME; </pre>
GML	<pre> <xsd:simpleType name="TestText"> <xsd:restriction base="xsd:normalizedString"> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> <xsd:simpleType name="TestTextLen"> <xsd:restriction base="xsd:normalizedString"> <xsd:maxLength value="10"/> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> <xsd:simpleType name="TestMText"> <xsd:restriction base="xsd:string"> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> <xsd:simpleType name="TestMTextLen"> <xsd:restriction base="xsd:string"> <xsd:maxLength value="10"/> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> </pre>

```

<xsd:simpleType name="TestURI">
  <xsd:restriction base="xsd:anyURI"/>
</xsd:simpleType>
<xsd:simpleType name="TestName">
  <xsd:restriction base="xsd:token">
    <xsd:maxLength value="255"/>
    <xsd:pattern value="[a-zA-Z][a-zA-Z0-9_]*"/>
  </xsd:restriction>
</xsd:simpleType>

```

1.11.14.3 Codierung von Aufzählungen

In INTERLIS können Aufzählungen verfeinert und/oder erweitert werden. Beispiele:

```

Farbe = (rot, gelb, gruen);
FarbeVerfeinert EXTENDS Farbe = (rot (dunkelrot, orange, karmin));
FarbeErweitert EXTENDS Farbe = (schwarz, blau);

```

Da sich mit XML-Schema Aufzählungen weder verfeinern noch erweitern lassen, wird eine INTERLIS-Aufzählung nur dann in eine XML-Schema Aufzählung abgebildet, wenn der Wertebereich oder das Attribut als FINAL markiert ist und keine Erweiterung eines anderen Wertebereichs ist. Ansonsten wird die Aufzählung als gml:Code abgebildet.

Für den Codelisten-Identifikator (codeSpace) der einzelnen Aufzählwerte kann der Namensraum-Identifikator des Modells (%StdModelNamespacelIdentifier%; siehe Kapitel 1.11.6), ergänzt durch den abgebildeten Namen der Wertebereichsdefinition verwendet (Beispiel: "http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/ModelA/Farbe"). Wird die Aufzählung im Rahmen eines Attributs definiert, wird der Namensraum-Identifikator des Modells mit dem abgebildeten Klassennamen und Attributnamen ergänzt (Beispiel: "http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/ModelA/Person/HaarFarbe").

Mit dem Metaattribut "ili2c.iligml10.identifizierCodeSpace" kann der Codelisten-Identifikator (der Werte für das XML-Attribut gml:codeSpace in der GML-Instanz) pro Wertebereich definiert werden.

- Gelöscht: WithAuthority
- Gelöscht: wird
- Gelöscht: ModelNamespacelIdentifier
- Gelöscht: NTERLIS2.3/
- Gelöscht: 32
- Gelöscht: NTERLIS2.3/
- Gelöscht: 32

Beispiel

INTERLIS	<pre> MODEL ModelA ... DOMAIN FarbeFinal (FINAL) = (rot, gelb, gruen); Farbe = (rot, gelb, gruen); FarbePlus EXTENDS Farbe=(rot(dunkel,hell),gelb,gruen); CLASS Fahrzeug = CarrosserieFarbe : Farbe; END Fahrzeug; CLASS Auto EXTENDS Fahrzeug = CarrosserieFarbe (EXTENDED) : FarbePlus; END Auto; </pre>
GML	<pre> <xsd:simpleType name="FarbeFinal"> <xsd:restriction base="xsd:string"> <xsd:enumeration value="rot"/> <xsd:enumeration value="gelb"/> <xsd:enumeration value="gruen"/> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> <xsd:complexType name="Farbe"> <xsd:restriction </pre>

```

        base="gml:CodeType" />
</xsd:complexType>
<xsd:complexType name="FarbePlus">
  <xsd:restriction
    base="gml:CodeType" />
</xsd:complexType>
<xsd:element name="Fahrzeug" type="FahrzeugType"
  substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/>
<xsd:complexType name="FahrzeugType">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType">
      <xsd:sequence>
        <xsd:element name="CarrosserieFarbe" type="Farbe"
          minOccurs="0"/>
      </xsd:sequence>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>
<xsd:element name="Auto" type="AutoType"
  substitutionGroup="Fahrzeug"/>
<xsd:complexType name="AutoType">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="FahrzeugType">
      <xsd:sequence>
        <!--CarrosserieFarbe ist schon in FahrzeugType
          definiert -->
      </xsd:sequence>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>

<!-- Dictionary -->
<gml:Dictionary gml:id="o1">
  <gml:identifier codeSpace=
    "http://www.interlis.ch/IIIGML-1.0/ModelA"
    >Farbe</gml:identifier>
  <gml:dictionaryEntry>
    <gml:Definition gml:id="o2">
      <gml:identifier codeSpace=
        "http://www.interlis.ch/IIIGML-1.0/ModelA/Farbe"
        >rot</gml:identifier>
    </gml:Definition>
  </gml:dictionaryEntry>
  <gml:dictionaryEntry>
    <gml:Definition gml:id="o3">
      <gml:identifier codeSpace=
        "http://www.interlis.ch/IIIGML-1.0/ModelA/Farbe"
        >gelb</gml:identifier>
    </gml:Definition>
  </gml:dictionaryEntry>
  <gml:dictionaryEntry>
    <gml:Definition gml:id="o4">
      <gml:identifier codeSpace=
        "http://www.interlis.ch/IIIGML-1.0/ModelA/Farbe"
        >gruen</gml:identifier>
    </gml:Definition>
  </gml:dictionaryEntry>
</gml:Dictionary>

```

Gelöscht: WithAuthority

Gelöscht: WithAuthority

Gelöscht: NTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

Gelöscht: NTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

Gelöscht: NTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

Gelöscht: NTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

	<pre> </gml:Dictionary> <gml:Dictionary gml:id="o5"> <gml:identifizier codeSpace= "http://www.interlis.ch/IIIGML-1.0/ModelA" >FarbePlus</gml:identifizier> <gml:dictionaryEntry> <gml:Definition gml:id="o6"> <gml:identifizier codeSpace= "http://www.interlis.ch/IIIGML-1.0/ModelA/FarbePlus" >rot.dunkel</gml:identifizier> </gml:Definition> </gml:dictionaryEntry> <gml:dictionaryEntry> <gml:Definition gml:id="o7"> <gml:identifizier codeSpace= "http://www.interlis.ch/IIIGML-1.0/ModelA/FarbePlus" >rot.hell</gml:identifizier> </gml:Definition> </gml:dictionaryEntry> <gml:dictionaryEntry> <gml:Definition gml:id="o8"> <gml:identifizier codeSpace= "http://www.interlis.ch/IIIGML-1.0/ModelA/FarbePlus" >gelb</gml:identifizier> </gml:Definition> </gml:dictionaryEntry> <gml:dictionaryEntry> <gml:Definition gml:id="o9"> <gml:identifizier codeSpace= "http://www.interlis.ch/IIIGML-1.0/ModelA/FarbePlus" >gruen</gml:identifizier> </gml:Definition> </gml:dictionaryEntry> </gml:Dictionary> </pre>	<p>Gelöscht: NTERLIS2.3/ Gelöscht: 32</p>
GML Instanz	<pre> <Fahrzeug gml:id="o1"> <CarroserieFarbe>rot<CarroserieFarbe> </Fahrzeug> <Auto gml:id="o2"> <CarroserieFarbe>rot.dunkel<CarroserieFarbe> </Auto> </pre>	<p>Gelöscht: codeSpace=¶ "http://www.interlis.ch/INTERLIS2.3/GML32/ModelA/Farbe"¶</p> <p>Gelöscht: codeSpace=¶ "http://www.interlis.ch/INTERLIS2.3/GML32/ModelA/FarbePlus"¶</p>

Die Aufzählungswerte werden in beiden Fällen wie folgt codiert:

EnumValue = (**EnumElement-Name** { '.' **EnumElement-Name** }) .

Für die Codierung von Aufzählungswerten (unabhängig davon, ob der Wertebereich nur die Blätter oder auch die Knoten umfasst) wird die Syntax für Aufzählungskonstanten angewendet (Regel EnumValue). Das Zeichen # wird dabei weggelassen.

Die vordefinierten Textausrichtungstypen HALIGNMENT und VALIGNMENT werden als Teil eines im Anhang gegebenen Basis-Schemas definiert. Für den Typ BOOLEAN wird der entsprechende XML-Schema Typ xsd:boolean verwendet.

Variante

DomainDef/AttributeDef ohne FINAL als xsd:string ohne xsd:enumeration abbilden

Variante

DomainDef/AttributeDef ohne FINAL als xsd:union von xsd:string und xsd:enumeration abbilden

Variante

DomainDef/AttributeDef ohne FINAL als xsd:string und kompliziertes xsd:pattern abbilden

1.11.14.4 Codierung von numerischen Datentypen

Numerische Datentypen werden je nach Unter- und Obergrenzwert als xsd:integer, xsd:decimal oder xsd:double codiert. Falls aus dem Modell ableitbar, wird xsd:restriction codiert.

Beispiel

INTERLIS	DOMAIN TestInt = 1 .. 10; TestDec = 1.0 .. 10.0; TestDouble = 0.123e1 .. 0.234e1;
GML	<pre> <xsd:simpleType name=" TestInt"> <xsd:restriction base="xsd:integer"> <xsd:minInclusive value="1"/> <xsd:maxInclusive value="10"/> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> <xsd:simpleType name="TestDec"> <xsd:restriction base="xsd:decimal"> <xsd:minInclusive value="1.0"/> <xsd:maxInclusive value="10.0"/> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> <xsd:simpleType name="TestDouble"> <xsd:restriction base="xsd:double"> <xsd:minInclusive value="1.23"/> <xsd:maxInclusive value="2.34"/> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> </pre>

Variante

als gml:MeasureType falls im Modell eine Angabe zur Einheit vorhanden ist.

Anmerkung

Man kann die Einheit im Schema nicht angeben. Mit MeasureType erreicht man nur, dass in den Daten die Einheit codiert werden kann.

1.11.14.5 Codierung von formatierten Wertebereichen

Formatierte Wertebereiche, die INTERLIS.XMLDate, INTERLIS.XMLTime oder INTERLIS.XMLDateTime referenzieren, werden in die entsprechenden XML-Schema Datentypen (xsd:date, xsd:time, xsd:dateTime) abgebildet. Alle anderen formatierten Wertebereiche werden in ein xsd:string abgebildet.

Beispiel

INTERLIS	<pre> STRUCTURE GregorianDate = Year: 1582 .. 2999; SUBDIVISION Month: 1 .. 12; SUBDIVISION Day: 1 .. 31; END GregorianDate; DOMAIN BuchungsDatum = FORMAT INTERLIS.XMLDate "2002-01-01" .. </pre>
----------	---

	<pre> "2007-12-31"; StartZeit = FORMAT INTERLIS.XMLTime "00:00:00.000" .. "23:59:59.999"; MessZeitpunkt = FORMAT INTERLIS.XMLDateTime "2002-01-01T00:00:00.000" .. "2007-12-31T23:59:59.999"; EigenesDatum = FORMAT BASED ON GregorianDate (Year "Y" Month "M" Day "D"); </pre>
GML	<pre> <xsd:simpleType name="BuchungsDatum"> <xsd:restriction base="xsd:date"/> </xsd:simpleType> <xsd:simpleType name="StartZeit"> <xsd:restriction base="xsd:time"/> </xsd:simpleType> <xsd:simpleType name="MessZeitpunkt"> <xsd:restriction base="xsd:dateTime"/> </xsd:simpleType> <xsd:simpleType name="EigenesDatum"> <xsd:restriction base="xsd:string"/> </xsd:simpleType> </pre>

1.11.14.6 Codierung von Gefässen

Die XML-Variante des Typs BLACKBOX wird als xsd:any codiert, die binäre Variante als xsd:base64Binary.

Beispiel

INTERLIS	<pre> DOMAIN BlackboxXml = BLACKBOX XML; BlackboxBinary = BLACKBOX BINARY; </pre>
GML	<pre> <xsd:complexType name="BlackboxXml"> <xsd:sequence> <xsd:any namespace="##any" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded" processContents="lax"/> </xsd:sequence> </xsd:complexType> <xsd:simpleType name="BlackboxBinary"> <xsd:restriction base="xsd:base64Binary"> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> </pre>

1.11.14.7 Codierung von Klassentypen

Der Klassentyp wird als xsd:normalizedString codiert.

Beispiel

INTERLIS	<pre> DOMAIN InterlisClassRef = CLASS; </pre>
GML	<pre> <xsd:simpleType name="InterlisClassRef"> <xsd:restriction base="xsd:normalizedString"> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> </pre>

Der Wert enthält den vollständig qualifizierten Klassen-, Struktur- oder Assoziationsnamen (z.B. DM01AVCH24D.FixpunkteKategorie1.LFP1).

1.11.14.8 Codierung von Attributpfadtypen

Der Attributpfadtyp wird als xsd:normalizedString codiert.

Beispiel

INTERLIS	DOMAIN InterlisAttributeRef = ATTRIBUTE;
GML	<xsd:simpleType name="InterlisAttributeRef"> <xsd:restriction base="xsd:normalizedString"> </xsd:restriction> </xsd:simpleType>

Der Wert enthält den vollständig qualifizierten Klassennamen gefolgt vom durch einen Punkt abgetrennten Attributnamen (z.B. Grunddatensatz.Fixpunkte.LFP.Nummer).

1.11.14.9 Codierung von Koordinaten

Koordinaten werden als gml:PointPropertyType codiert.

Beispiel	
INTERLIS	DOMAIN LKoord = COORD 480000.00 .. 850000.00 [m] {CHLV03[1]}, 60000.00 .. 320000.00 [m] {CHLV03[2]}, ROTATION 2 -> 1;
GML	<xsd:complexType name="LKoord"> <xsd:complexContent> <xsd:restriction base="gml:PointPropertyType"> <xsd:sequence> <xsd:element ref="gml:Point"/> </xsd:sequence> </xsd:restriction> </xsd:complexContent> </xsd:complexType>

Angaben zu Achsen-Wertebereich, Einheit, Referenzsystem und Richtungssinn lassen sich im GML-Applikationsschema nicht festhalten.

Variante

als gml:DirectPositionType. Das wäre kompakteres XML, ist aber in GML SF nicht enthalten.

1.11.14.10 Codierung von Linienzügen

Linienzüge werden als gml:CurvePropertyType codiert.

Beispiel	
INTERLIS	DOMAIN LKoord = COORD 480000.00 .. 850000.00 [m] {CHLV03[1]}, 60000.00 .. 320000.00 [m] {CHLV03[2]}, ROTATION 2 -> 1; Strassenachse = POLYLINE WITH (ARCS,STRAIGHTS) VERTEX LKoord WITHOUT OVERLAPS>0.10;
GML	<xsd:complexType name="LKoord"> <xsd:complexContent> <xsd:restriction base="gml:PointPropertyType"> <xsd:sequence> <xsd:element ref="gml:Point"/> </xsd:sequence> </xsd:restriction> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:complexType name="Strassenachse"> <xsd:complexContent>

```

<xsd:restriction base="gml:CurvePropertyType">
  <xsd:sequence>
    <xsd:element ref="gml:AbstractCurve"/>
  </xsd:sequence>
</xsd:restriction>
</xsd:complexContent>
</xsd:complexType>

```

Angaben zu Stützpunkt-Wertebereich und zulässigen Kurvenstück-Formen lassen sich im GML-Applikationsschema nicht festhalten.

Variante

Optimieren zu LineString , falls im Linienwertebereich nur Geraden zulässig sind

1.11.14.11 Codierung von Einzelflächen

Einzelflächen werden als gml:SurfacePropertyType codiert. In der Instanz ist dann aber nur gml:Polygon zulässig.

Beispiel	
INTERLIS	<p>DOMAIN</p> <p>LKoord = COORD 480000.00 .. 850000.00 [m] {CHLV03[1]}, 60000.00 .. 320000.00 [m] {CHLV03[2]}, ROTATION 2 -> 1; GebaeudeFlaeche = SURFACE WITH (ARCS,STRAIGHTS) VERTEX LKoord WITHOUT OVERLAPS>0.10;</p>
GML	<pre> <xsd:complexType name="LKoord"> <xsd:complexContent> <xsd:restriction base="gml:PointPropertyType"> <xsd:sequence> <xsd:element ref="gml:Point"/> </xsd:sequence> </xsd:restriction> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:complexType name="GebaeudeFlaeche"> <xsd:complexContent> <xsd:restriction base="gml:SurfacePropertyType"> <xsd:sequence> <xsd:element ref="gml:Polygon"/> </xsd:sequence> </xsd:restriction> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> </pre>

Angaben zu Stützpunkt-Wertebereich und zulässigen Kurvenstück-Formen lassen sich im GML-Applikationsschema nicht festhalten.

Falls es Linienattribute hat, müssen entsprechende Erweiterung zu gml:Curve generiert werden.

1.11.14.12 Codierung von Gebietseinteilungen

Für jedes Attribut mit einem AREA Wertebereich wird ein gml:PointPropertyType codiert (der Gebietsreferenzpunkt).

Für jedes Attribut mit einem AREA Wertebereich (Gebietseinteilung) wird zusätzlich ein Feature-Typ generiert (die "Randlinientabelle"). Dieser Feature-Typ erhält zwei Attribute:

- Gelöscht: und
- Gelöscht: Einzelflächen und Gebietseinteilung
- Gelöscht: en
- Gelöscht: werden
- Gelöscht: als
- Gelöscht: Surface
- Gelöscht: . In der Instanz ist dann aber nur gml:Polygon zulässig
- Gelöscht: SURFACE/
- Gelöscht: L
- Gelöscht: drei

"geometry" vom Typ gml:CurvePropertyType für die einzelnen Linienstücke; und "lineattr" für die Linienattribute, falls der INTERLIS-Wertebereich solche enthält.

Beispiel	
INTERLIS	<pre> DOMAIN LKoord = COORD 480000.00 .. 850000.00 [m] {CHLV03[1]}, 60000.00 .. 320000.00 [m] {CHLV03[2]}, ROTATION 2 -> 1; STRUCTURE GrenzlinieEigenschaften = streitig : BOOLEAN; END GrenzlinieEigenschaften; CLASS Grundstueck = Grenze : MANDATORY AREA WITH (ARCS,STRAIGHTS) VERTEX LKoord WITHOUT OVERLAPS>0.10 LINE ATTRIBUTES GrenzlinieEigenschaften; END Grundstueck; </pre>
GML	<pre> <xsd:complexType name="LKoord"> <xsd:complexContent> <xsd:restriction base="gml:PointPropertyType"> <xsd:sequence> <xsd:element ref="gml:Point"/> </xsd:sequence> </xsd:restriction> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:element name="GrenzlinieEigenschaft" type="GrenzlinieEigenschaftType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="GrenzlinieEigenschaftType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> <xsd:element name="streitig" type="xsd:boolean" minOccurs="0"/> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:element name="Grundstueck.Grenze" type="Grundstueck.GrenzeType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="Grundstueck.GrenzeType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> <xsd:element name="geometry" type="gml:CurvePropertyType"/> <xsd:element name="lineattr"> <xsd:complexType> <xsd:sequence> <xsd:element ref="GrenzlinieEigenschaft"/> </xsd:sequence> </xsd:complexType> </xsd:element> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> <xsd:attributeGroup ref="gml:OwnershipAttributeGroup"/> </pre>

Gelöscht: "mainTable" ist eine Referenz auf die Haupttabelle;

Gelöscht: Beim Datentransfer ist die Linientabelle aber optional, auch wenn es Linienattribute hat. Wird die Linientabelle aber transferiert, gelten die Geometriedaten aus der Linientabelle, die Geometriedaten vom Flächenattribut in der "Haupttabelle" werden dann ignoriert.

Gelöscht: GebaeudeFlaeche : SURFACE WITH (ARCS,STRAIGHTS) VERTEX LKoord WITHOUT OVERLAPS>0.10;¶

Gelöscht: <xsd:complexType name="GebaeudeFlaeche">¶
 <xsd:complexContent>¶
 <xsd:restriction base="gml:SurfacePropertyType">¶
 <xsd:sequence>¶
 <xsd:element ref="gml:Polygon"/>¶
 </xsd:sequence>¶
 </xsd:restriction>¶
 </xsd:complexContent>¶
 </xsd:complexType>¶

Gelöscht: <xsd:element name="mainTable" ¶
 type="gml:ReferenceType" ¶
 >¶
 <xsd:annotation>¶
 <xsd:appinfo>¶
 <gml:targetElement>Grundstueck</gml:targetElement>¶
 </xsd:appinfo>¶
 </xsd:annotation>¶
 </xsd:element>¶

	<pre> </xsd:complexType> </xsd:element> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> <xsd:element name="Grundstueck" type="GrundstueckType" substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/> <xsd:complexType name="GrundstueckType"> <xsd:complexContent> <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType"> <xsd:sequence> <xsd:element name="Grenze" type="JKoord"/> </xsd:sequence> </xsd:extension> </xsd:complexContent> </xsd:complexType> </pre>
GML Instanz	<pre> <Grundstueck.Grenze gml:id="o0"> <geometry> <gml:LineString gml:id="g0" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2"> <gml:pos>146.92 174.98 </gml:pos> <gml:pos>163.64 185.96 </gml:pos> <gml:pos>158.15 194.31 </gml:pos> <gml:pos>149.79 188.82 </gml:pos> <gml:pos>147.04 193 </gml:pos> <gml:pos>138.68 187.51 </gml:pos> <gml:pos>146.92 174.98</gml:pos> </gml:LineString> </geometry> <lineattr> <GrenzlinieEigenschaft gml:id="s0"> <streitig>>false</streitig> </GrenzlinieEigenschaft> </lineattr> </Grundstueck.Grenze> <Grundstueck gml:id="o1"> <Grenze> <gml:Point gml:id="g1" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2"> <gml:pos>147.00 173.00 </gml:pos> </gml:Point> </Grenze> </Grundstueck> </pre>

Angaben zu Stützpunkt-Wertebereich und zulässigen Kurvenstück-Formen lassen sich im GML-Applikationsschema nicht festhalten, ebenso wenig, dass es sich um eine Gebietseinteilung handelt.

- Gelöscht: gml:SurfacePropertyType
- Gelöscht: <!-- Anfang optionaler Teil -->
- Gelöscht: <mainTable xlink:href="#o1"/>
- Gelöscht: <!-- Ende optionaler Teil -->
- Gelöscht: lygon
- Gelöscht: <gml:exterior><gml:LinearRing>
- Gelöscht:
- Gelöscht: 6
- Gelöscht: 92
- Gelöscht: 4
- Gelöscht: 98
- Gelöscht: <gml:pos>163.64 185.96 </gml:pos>
- <gml:pos>158.15 194.31 </gml:pos>
- <gml:pos>149.79 188.82 </gml:pos>
- <gml:pos>147.04 193 </gml:pos>
- <gml:pos>138.68 187.51 </gml:pos>
- <gml:pos>146.92 174.98</gml:pos>
- </gml:LinearRing></gml:exterior>
- Gelöscht: lygon
- Gelöscht: Variante
- Schema so generieren, dass nur gml:Polygon als Instanz zulässig ist. Da es gml:PolygonPropertyType nicht gibt, muss die entsprechende XML-Struktur als Teil des Applikationsschemas definiert werden, um das vorgeschriebene Object-Property-Object Muster einzuhalten. Diese Variante ist nicht GML SF konform.
- <xsd:complexType name="GebaeudeFlaeche">
- <xsd:sequence>
- <xsd:element ref="gml:Polygon"/>
- </xsd:sequence>
- <xsd:attributeGroup ref="gml:OwnershipAttributeGroup"/>
- </xsd:complexType>
- Variante
- Falls es Linienattribute hat ... [1]

1.11.14.13 Codierung von Typen für Objektidentifikation

Typen für Objektidentifikationen werden als `xsd:int` ('OID' NumericType) oder `xsd:token` ('OID' ('ANY' | TextType)) abgebildet.

Gelöscht: normalizedString

Mit dem Metaattribut "`ili2c.iligml10.identifizierCodeSpace`" kann die Formatierung des Identifikatorwertes (der Werte für das XML-Attribut `gml:codeSpace` in der GML-Instanz) definiert werden.

Mit dem Metaattribut "`ili2c.iligml10.identifizierPattern`" kann die Formatierung des Identifikatorwertes (der Werte für das XML-Element `gml:identifizier` in der GML-Instanz) definiert werden.

Mit dem Metaattribut "`ili2c.iligml10.hrefPattern`" kann die Formatierung des Referenzwertes (der Werte für das XML-Attribut `xlink:href` in der GML-Instanz) definiert werden.

In den Musterdefinitionen kann "`$(value)`" als Platzhalter für den OID-Wert verwendet werden.

Beispiel

INTERLIS	DOMAIN BFS_EGID = OID 1 .. 999999999; UUID = OID TEXT*36; <u>!!@ ili2c.iligml10.identifizierCodeSpace="http://inspire.jrc.ec.europa.eu/"</u> <u>!!@ ili2c.iligml10.identifizierPattern="urn:inspire:object:id:\$(value)"</u> <u>!!@ ili2c.iligml10.hrefPattern="urn:inspire:object:id:\$(value)"</u> InspiredId = OID TEXT; !! z.B. "DENW1000:A00012ab"
GML	<xsd:simpleType name="BFS_EGID"> <xsd:restriction base="xsd:int"> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> <xsd:simpleType name="UUID"> <xsd:restriction base="xsd:token"> </xsd:restriction> </xsd:simpleType> <u><xsd:simpleType name="InspiredId"></u> <u> <xsd:restriction base="xsd:token"></u> <u> </xsd:restriction></u> <u></xsd:simpleType></u>

Variante

Als `gml:CodeWithAuthorityType`

Variante

Als `xsd:anyURI`

1.11.14.14 Codierung von zusätzlichen Kurvenstück-Formen

Wird in dieser Version dieser Spezifikation nicht unterstützt..

Anmerkung

Es muss zuerst ein INTERLIS-Basismodell erstellt werden, so dass eine Abbildung auf in GML vordefinierte Kurventypen möglich ist.

1.12 Instanz-Codierungsregeln

Zusätzlich zu den Schema-Codierungsregeln gelten die in diesem Abschnitt definierten Instanz-Regeln.

1.12.1 Codierung von mehreren Behältern (TOPICS) in einer Transferdatei

Werden in einer Transferdatei mehrere Behälter transferiert (typischerweise der Fall) wird als Wurzel-XML-Element "TRANSFER" verwendet. Dieses Element und die zugehörigen Typen sind im Anhang A definiert.

1.12.2 Codierung von Objekten und Strukturelementen

Objekte werden immer inline zu einem Behälter codiert. Objekte werden nie inline zu einem anderen Objekt codiert.

Strukturelemente werden immer inline zu einem Objekt oder anderen Strukturelement codiert. Strukturelemente werden nie referenziert, obwohl sie eine gml:id erhalten.

1.12.3 Codierung von Objekt und Behälter-Identifikationen

Die Transferidentifikation eines Objektes oder Behälters wird als gml:id codiert.

Die stabile Identifikation des Objektes oder Behälters wird als gml:identifier codiert.

Falls bei der Wertebereichsdefinition des OID für das Metaattribut

"ili2c.iligml10.identifierCodeSpace" kein Wert definiert wurde, wird als codeSpace der Namensraum-Identifikator des Modells

(%StdModelNamespaceIdentifier%; siehe Kapitel 1.11.6), ergänzt durch den abgebildeten Namen der Wertebereichsdefinition für die OIDs verwendet (Beispiel für den Wertebereich UUIDOID aus dem Modell INTERLIS (Anhang A im

Referenzhandbuch): "http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/INTERLIS/UUIDOID").

Falls bei der Wertebereichsdefinition des OID für das Metaattribut

"ili2c.iligml10.identifierCodeSpace" ein Wert definiert wurde, wird dieser verwendet.

Falls bei der Wertebereichsdefinition des OID für das Metaattribut

"ili2c.iligml10.identifierPattern" kein Wert definiert wurde, wird der Wert unverändert verwendet (das entspricht dem Muster "\${value}").

Falls bei der Wertebereichsdefinition des OID für das Metaattribut

"ili2c.iligml10.identifierPattern" ein Wert definiert wurde, wird dieser verwendet.

Gelöscht: A

Gelöscht: wird dabei

Gelöscht: ModelNamespaceIdentifier

Gelöscht: INTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

1.12.4 Codierung von Beziehungen

Als Referenzwert wird immer die gml:id verwendet (z.B. xlink:href="#o1" als Verweis auf ein Objekt mit gml:id="o1"), ausser wenn das referenzierte Objekt eine stabile OID hat. Wenn das referenzierte Objekt eine stabile OID hat, wird diese für die Referenz verwendet.

Falls bei der Wertebereichsdefinition für den OID kein Muster zur Bildung des xlink:href Werts definiert wurde, wird "urn:x-ili:\${value}" als Muster verwendet (z.B. xlink:href="urn:x-ili:o1" als Verweis auf ein Objekt mit gml:identifier="o1").

Falls bei der Wertebereichsdefinition für den OID ein Muster zur Bildung des xlink:href Werts definiert wurde, wird dieses Muster verwendet.

Gelöscht: ¶
Anmerkung¶

Das genügt evtl. nicht, falls man im Rahmen einer Transferegemeinschaft (z.B. INSPIRE) die URNs nach einem bestimmten Muster aufbauen muss. In diesem Fall müsste man im INTERLIS Modell den zu verwendenden URN festhalten können.

Gelöscht: (Beispiel; Wie bildet man in diesem Fall den xlink:href?)

1.12.5 Codierung von Geometrien

Alle Geometrien müssen inline codiert werden, auch wenn das GML-Basischema Referenzen zulassen würde.

Bei SURFACE/AREA ist nur gml:Polygon zulässig (gml:Surface ist nicht zulässig).

Bei gml:LineStringSegment ist in GML SF nur gml:posList zulässig.

Bei gml:exterior/gml:interior in in GML SF nur gml:LinearRing (mit gml:posList) zulässig.

Anhang A

Vordefiniertes Basis-Schema

```
<xsd:schema xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  xmlns="http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/INTERLIS"
  xmlns:ili2c="http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/INTERLIS/ili2c"
  targetNamespace=
    "http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/INTERLIS"
  elementFormDefault="qualified"
  attributeFormDefault="unqualified"
  xmlns:gml="http://www.opengis.net/gml/3.2"
>
<xsd:annotation>
  <xsd:appinfo source="http://www.interlis.ch/ili2c">
    <ili2c:model>INTERLIS</ili2c:model>
    <ili2c:modelVersion>2005-06-16</ili2c:modelVersion>
    <ili2c:modelAt>http://www.interlis.ch</ili2c:modelAt>
  </xsd:appinfo>
</xsd:annotation>
<xsd:import namespace="http://www.opengis.net/gml/3.2" />

  <xsd:attribute name="ORDER_POS" type="xsd:positiveInteger"/>

  <xsd:simpleType name="HALIGNMENT">
    <xsd:restriction base="xsd:string">
      <xsd:enumeration value="Left"/>
      <xsd:enumeration value="Center"/>
      <xsd:enumeration value="Right"/>
    </xsd:restriction>
  </xsd:simpleType>

  <xsd:simpleType name="VALIGNMENT">
    <xsd:restriction base="xsd:string">
      <xsd:enumeration value="Top"/>
      <xsd:enumeration value="Cap"/>
      <xsd:enumeration value="Half"/>
      <xsd:enumeration value="Base"/>
      <xsd:enumeration value="Bottom"/>
    </xsd:restriction>
  </xsd:simpleType>

  <xsd:simpleType name="I320ID">
    <xsd:restriction base="xsd:int">
      <xsd:minInclusive value="0"/>
    </xsd:restriction>
  </xsd:simpleType>

  <xsd:simpleType name="STANDARDROID">
    <xsd:restriction base="xsd:token">
      <xsd:length value="16"/>
      <xsd:pattern value="[a-zA-Z][a-zA-Z0-9]*"/>
    </xsd:restriction>
  </xsd:simpleType>
```

Gelöscht: NTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

Gelöscht: NTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

Gelöscht: NTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

```

<xsd:simpleType name="UUIDOID">
  <xsd:restriction base="xsd:token">
    <xsd:length value="36"/>
    <xsd:pattern value=
"[a-f0-9]{8}-[a-f0-9]{4}-[a-f0-9]{4}-[a-f0-9]{4}-[a-f0-9]{12}"/>
  </xsd:restriction>
</xsd:simpleType>

<xsd:complexType name="TRANSFERMemberType">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureMemberType">
      <xsd:sequence>
        <xsd:choice>
          <xsd:element ref="gml:AbstractFeature"/>
        </xsd:choice>
      </xsd:sequence>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>

<xsd:element name="TRANSFER" type="TRANSFERType"
  substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/>

<xsd:complexType name="TRANSFERType">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType">
      <xsd:sequence>
        <xsd:element name="baskets"
          type="TRANSFERMemberType"
          minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/>
      </xsd:sequence>
      <xsd:attributeGroup ref="gml:AggregationAttributeGroup"/>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>
</xsd:schema>

```

Anhang B

Kleines Beispiel

INTERLIS 2-Modell

INTERLIS 2.3;

MODEL Beispiel (de)

AT "mailto:ceis@localhost"

VERSION "2008-03-31" =

DOMAIN

LKoord = COORD 100.00 .. 300.00, 100.00 .. 300.00;

TOPIC Bodenbedeckung =

CLASS BoFlaechen =

Art : MANDATORY (

Gebaeude,

befestigt,

humusiert,

Gewaesser,

bestockt,

vegetationslos);

Form : MANDATORY AREA WITH (ARCS,STRAIGHTS) VERTEX Beispiel.LKoord

WITHOUT OVERLAPS>0.10;

END BoFlaechen;

CLASS Strasse =

Achse : MANDATORY POLYLINE WITH (ARCS,STRAIGHTS) VERTEX LKoord;

END Strasse;

CLASS Gebaeude =

PositionHauseingang : LKoord;

AssNr : MANDATORY TEXT*6;

UNIQUE AssNr;

END Gebaeude;

ASSOCIATION GebaeudeFlaechen =

Gebaeude -- {0..*} Gebaeude;

Flaechen -- {1} BoFlaechen;

END GebaeudeFlaechen;

END Bodenbedeckung;

END Beispiel.

INTERLIS 1-Modell

```
TRANSFER Beispiel;
DOMAIN
    LKoord = COORD2 100.00 100.00
            300.00 300.00;
MODEL Beispiel
    TOPIC Bodenbedeckung =
        TABLE BoFlaechen =
            Art: (Gebaeude,
                befestigt,
                humusiert,
                Gewaesser,
                bestockt,
                vegetationslos);
            Form: AREA WITH (STRAIGHTS, ARCS) VERTEX LKoord
                WITHOUT OVERLAPS > 0.10;
            NO IDENT
        END BoFlaechen;
        TABLE Strasse =
            Achse : POLYLINE WITH (ARCS,STRAIGHTS)
                VERTEX LKoord;
            NO IDENT
        END Strasse;
        TABLE Gebaeude =
            PositionHauseingang : LKoord;
            AssNr: TEXT*6;
            Flaechen: -> BoFlaechen // Art = Gebaeude //;
            IDENT
            AssNr; !! Annahme AssNr sei eindeutig.
            Flaechen; !! Dem Gebaeude ist genau eine
                !! Flaechen zugeordnet
        END Gebaeude;

    END Bodenbedeckung.
END Beispiel.
FORMAT FREE;
CODE BLANK = DEFAULT, UNDEFINED = DEFAULT, CONTINUE = DEFAULT;
TID = ANY;
END.
```

GML-Applikationsschema

```
<xsd:schema xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  xmlns="http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/Beispiel"
  targetNamespace="http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/Beispiel"
  elementFormDefault="qualified"
  attributeFormDefault="unqualified"
  xmlns:gml="http://www.opengis.net/gml/3.2">
<xsd:import namespace="http://www.opengis.net/gml/3.2"/>
```

Gelöscht: NTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

Gelöscht: NTERLIS2.3/

Gelöscht: 32

```

<xsd:complexType name="LKoord">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:restriction base="gml:DirectPositionType">
    </xsd:restriction>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>
<xsd:element name="BoFlaechen.Form" type="BoFlaechen.FormType"
  substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/>
<xsd:complexType name="BoFlaechen.FormType">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType">
      <xsd:sequence>
        <xsd:element name="geometry"
          type="gml:CurvePropertyType"/>
      </xsd:sequence>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>
<xsd:element name="BoFlaechen" type="BoFlaechenType"
  substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/>
<xsd:complexType name="BoFlaechenType">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType">
      <xsd:sequence>
        <xsd:element name="Art">
          <xsd:simpleType>
            <xsd:restriction base="xsd:normalizedString">
              <xsd:enumeration value="Gebaeude"/>
              <xsd:enumeration value="befestigt"/>
              <xsd:enumeration value="humusiert"/>
              <xsd:enumeration value="Gewaesser"/>
              <xsd:enumeration value="bestockt"/>
              <xsd:enumeration value="vegetationslos"/>
            </xsd:restriction>
          </xsd:simpleType>
        </xsd:element>
        <xsd:element name="Form" type="LKoord"/>
      </xsd:sequence>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>
<xsd:element name="Strasse" type="StrasseType"
  substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/>
<xsd:complexType name="StrasseType">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType">
      <xsd:sequence>
        <xsd:element name="Achse" type="gml:CurvePropertyType"/>
      </xsd:sequence>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>

```

Gelöscht:
 <xsd:element
 name="mainTable" ¶
 type="gml:ReferenceType"
 >¶
 <xsd:annotation>¶
 <xsd:appinfo>¶
 <gml:targetElement>BoFla
 echen</gml:targetElement
 >¶
 </xsd:appinfo>¶
 </xsd:annotation>¶
 </xsd:element>¶

Gelöscht: gml:SurfacePrope
 rtyType

```

    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>
<xsd:element name="Gebaeude" type="GebaeudeType"
  substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/>
<xsd:complexType name="GebaeudeType">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType">
      <xsd:sequence>
        <xsd:element name="PositionHauseingang"
          type="LKoord"/>
        <xsd:element name="AssNr">
          <xsd:simpleType>
            <xsd:restriction base="xsd:normalizedString">
              <xsd:maxLength value="6"/>
            </xsd:restriction>
          </xsd:simpleType>
        </xsd:element>
        <xsd:element name="Flaeche" type="gml:ReferenceType">
          <xsd:annotation>
            <xsd:appinfo>
              <gml:targetElement>BoFlaechen</gml:targetElement>
            </xsd:appinfo>
          </xsd:annotation>
        </xsd:element>
      </xsd:sequence>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>
<xsd:complexType name="BodenbedeckungMemberType">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureMemberType">
      <xsd:sequence>
        <xsd:choice>
          <xsd:element ref="BoFlaechen"/>
          <xsd:element ref="BoFlaechen.Form"/>
          <xsd:element ref="Strasse"/>
          <xsd:element ref="Gebaeude"/>
        </xsd:choice>
      </xsd:sequence>
    </xsd:extension>
  </xsd:complexContent>
</xsd:complexType>
<xsd:element name="Bodenbedeckung" type="BodenbedeckungType"
  substitutionGroup="gml:AbstractFeature"/>

<xsd:complexType name="BodenbedeckungType">
  <xsd:complexContent>
    <xsd:extension base="gml:AbstractFeatureType">

```

```

    <xsd:sequence>
      <xsd:element name="member"
                  type="BodenbedeckungMemberType"
                  minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/>
    </xsd:sequence>
    <xsd:attributeGroup ref="gml:AggregationAttributeGroup"/>
  </xsd:extension>
</xsd:complexContent>
</xsd:complexType>
</xsd:schema>

```

INTERLIS 1-Daten

SCNT

Beispiel Transfer-File

////

MTID Beispiel

MODL Beispiel

TOPI Bodenbedeckung

TABL BoFlaechen_Form

OBJE 1

STPT 146.92 174.98

LIPT 138.68 187.51

LIPT 147.04 193.00

LIPT 149.79 188.82

LIPT 158.15 194.31

LIPT 163.64 185.96

LIPT 146.92 174.98

ELIN

OBJE 2

STPT 140.69 156.63

LIPT 118.19 179.82

LIPT 113.00 219.97

LIPT 148.30 228.97

LIPT 186.38 206.82

ELIN

OBJE 3

STPT 186.38 206.82

ARCP 183.26 188.19

LIPT 170.18 176.00

LIPT 140.69 156.63

ELIN

OBJE 4

STPT 186.38 206.82

LIPT 194.26 208.19

ARCP 190.75 185.21

LIPT 174.10 169.00

LIPT 145.08 149.94

LIPT 140.69 156.63

ELIN

```

ETAB
TABL BoFlaechen
OBJE 10 0 148.20 183.48
OBJE 20 1 168.27 170.85
OBJE 30 2 133.95 206.06
ETAB
TABL Strasse
OBJE 100
STPT 190.26 208.00
ARCP 187.00 186.00
LIPT 173.10 171.00
LIPT 141.08 152.94
ELIN
ETAB
TABL Gebaeude
OBJE 40 148.41 175.96 958 10
ETAB
ETOP
EMOD
ENDE

```

INTERLIS 2-Daten

```

<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<TRANSFER xmlns="http://www.interlis.ch/INTERLIS2.3">
<HEADERSECTION SENDER="ceis" VERSION="2.3">
  <MODELS>
    <MODEL NAME="Beispiel" VERSION="2008-03-31"
      URI="mailto:ceis@localhost" />
  </MODELS>
</HEADERSECTION>
<DATASECTION>
<Beispiel.Bodenbedeckung BID="itf0">
<Beispiel.Bodenbedeckung.Gebaeude TID="40">
  <PositionHauseingang>
    <COORD><C1>148.41</C1><C2>175.96</C2></COORD>
  </PositionHauseingang>
  <AssNr>958</AssNr><Flaeche REF="10" />
</Beispiel.Bodenbedeckung.Gebaeude>
<Beispiel.Bodenbedeckung.BoFlaechen TID="30">
  <Art>humusiert</Art>
  <Form><SURFACE><BOUNDARY>
    <POLYLINE>
      <COORD><C1>140.69</C1><C2>156.63</C2></COORD>
      <COORD><C1>170.18</C1><C2>176.0</C2></COORD>
      <ARC><C1>186.38</C1><C2>206.82</C2><A1>183.26</A1><A2>188.19</A2></ARC>
      <COORD><C1>148.3</C1><C2>228.97</C2></COORD>
      <COORD><C1>113.0</C1><C2>219.97</C2></COORD>
      <COORD><C1>118.19</C1><C2>179.82</C2></COORD>
      <COORD><C1>140.69</C1><C2>156.63</C2></COORD>
    </POLYLINE>
  </BOUNDARY>
</SURFACE>
</Form>
</Beispiel.Bodenbedeckung.BoFlaechen>
</DATASECTION>
</TRANSFER>

```

```

</POLYLINE>
</BOUNDARY>
<BOUNDARY>
  <POLYLINE>
    <COORD><C1>146.92</C1><C2>174.98</C2></COORD>
    <COORD><C1>163.64</C1><C2>185.96</C2></COORD>
    <COORD><C1>158.15</C1><C2>194.31</C2></COORD>
    <COORD><C1>149.79</C1><C2>188.82</C2></COORD>
    <COORD><C1>147.04</C1><C2>193.0</C2></COORD>
    <COORD><C1>138.68</C1><C2>187.51</C2></COORD>
    <COORD><C1>146.92</C1><C2>174.98</C2></COORD>
  </POLYLINE>
</BOUNDARY></SURFACE></Form>
</Beispiel.Bodenbedeckung.BoFlaechen>
<Beispiel.Bodenbedeckung.BoFlaechen TID="20">
  <Art>befestigt</Art>
  <Form><SURFACE><BOUNDARY>
    <POLYLINE>
      <COORD><C1>140.69</C1><C2>156.63</C2></COORD>
      <COORD><C1>145.08</C1><C2>149.94</C2></COORD>
      <COORD><C1>174.1</C1><C2>169.0</C2></COORD>
      <ARC><C1>194.26</C1><C2>208.19</C2><A1>190.75</A1><A2>185.21</A2></ARC>
      <COORD><C1>186.38</C1><C2>206.82</C2></COORD>
      <ARC><C1>170.18</C1><C2>176.0</C2><A1>183.26</A1><A2>188.19</A2></ARC>
      <COORD><C1>140.69</C1><C2>156.63</C2></COORD>
    </POLYLINE>
  </BOUNDARY></SURFACE></Form>
</Beispiel.Bodenbedeckung.BoFlaechen>
<Beispiel.Bodenbedeckung.BoFlaechen TID="10">
  <Art>Gebaeude</Art>
  <Form><SURFACE><BOUNDARY>
    <POLYLINE>
      <COORD><C1>146.92</C1><C2>174.98</C2></COORD>
      <COORD><C1>163.64</C1><C2>185.96</C2></COORD>
      <COORD><C1>158.15</C1><C2>194.31</C2></COORD>
      <COORD><C1>149.79</C1><C2>188.82</C2></COORD>
      <COORD><C1>147.04</C1><C2>193.0</C2></COORD>
      <COORD><C1>138.68</C1><C2>187.51</C2></COORD>
      <COORD><C1>146.92</C1><C2>174.98</C2></COORD>
    </POLYLINE>
  </BOUNDARY></SURFACE></Form>
</Beispiel.Bodenbedeckung.BoFlaechen>
<Beispiel.Bodenbedeckung.Strasse TID="100">
  <Achse><POLYLINE>
    <COORD><C1>190.26</C1><C2>208.00</C2></COORD>
    <ARC><C1>173.10</C1><C2>171.00</C2><A1>187.00</A1><A2>186.00</A2></ARC>
    <COORD><C1>141.08</C1><C2>152.94</C2></COORD>
  </POLYLINE>
</Achse>

```

```
</Beispiel.Bodenbedeckung.Strasse>
</Beispiel.Bodenbedeckung>
</DATASECTION>
</TRANSFER>
```

GML-Daten

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<ili:TRANSFER
  xmlns:gml="http://www.opengis.net/gml/3.2"
  xmlns:ili="http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/INTERLIS"
  xmlns:xlink="http://www.w3.org/1999/xlink"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  gml:id="tid">
  <ili:baskets>
  <ceis:Bodenbedeckung
    xmlns:ceis="http://www.interlis.ch/ILIGML-1.0/Beispiel"
    gml:id="bid">
    <ceis:member>
    <ceis:Gebaueude gml:id="x50">
      <ceis:PositionHauseingang>
        <gml:Point gml:id="g0" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2">
          <gml:pos>148.41 175.96</gml:pos>
        </gml:Point>
        </ceis:PositionHauseingang>
        <ceis:AssNr>958</ceis:AssNr>
        <ceis:Flaeche xlink:href="#x10"/>
        </ceis:Gebaueude>
      </ceis:member>
      <ceis:member>
      <ceis:Strasse gml:id="x40">
        <ceis:Achse>
        <gml:Curve gml:id="g40.1">
          <gml:segments>
          <gml:LineStringSegment interpolation="linear">
            <gml:posList>190.26 208.00</gml:posList>
          </gml:LineStringSegment>
          <gml:Arc numArc="1" interpolation="circularArc3Points">
            <gml:posList>190.26 208.00 187.00 186.00 173.10 171.00</gml:posList>
          </gml:Arc>
          <gml:LineStringSegment interpolation="linear">
            <gml:posList>173.10 171.00 141.08 152.94</gml:posList>
          </gml:LineStringSegment>
          </gml:segments>
        </gml:Curve>
        </ceis:Achse>
      </ceis:Strasse>
    </ceis:member>
    <ceis:member>
    <ceis:BoFlaechen.Form gml:id="q1">
      <ceis:geometry>
      <gml:Curve gml:id="g1.1" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2">
        <gml:segments>
        <gml:LineStringSegment interpolation="linear">
          <gml:posList>140.69 156.63 170.18 176</gml:posList>
        </gml:LineStringSegment>
        <gml:Arc numArc="1" interpolation="circularArc3Points">
          <gml:posList>170.18 176.0 183.26 188.19 186.38 206.82</gml:posList>
        </gml:Arc>
        </gml:segments>
      </gml:Curve>
      </ceis:geometry>
    </ceis:BoFlaechen.Form>
    </ceis:member>
    <ceis:member>
    <ceis:BoFlaechen.Form gml:id="q2">
      <ceis:geometry>
      <gml:Curve gml:id="g2.1" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2">
        <gml:segments>
        <gml:LineStringSegment interpolation="linear">
          <gml:pos>146.92 174.98 </gml:pos>
          <gml:pos>163.64 185.96 </gml:pos>
          <gml:pos>158.15 194.31 </gml:pos>
          <gml:pos>149.79 188.82 </gml:pos>
          <gml:pos>147.04 193 </gml:pos>
          <gml:pos>138.68 187.51 </gml:pos>
          <gml:pos>146.92 174.98</gml:pos>
        </gml:LineStringSegment>
```

```

</gml:segments>
</gml:Curve>
</ceis:geometry>
</ceis:BoFlaechen.Form>
</ceis:member>
<ceis:member>
<ceis:BoFlaechen.Form gml:id="g3">
<ceis:geometry>
<gml:Curve gml:id="g3.1">
<gml:segments>
<gml:LineStringSegment interpolation="linear">
<gml:posList>140.69 156.63 145.08 149.94 174.1 169.0</gml:posList>
</gml:LineStringSegment>
<gml:Arc numArc="1" interpolation="circularArc3Points">
<gml:posList>174.1 169.0 190.75 185.21 194.26 208.19</gml:posList>
</gml:Arc>
<gml:LineStringSegment interpolation="linear">
<gml:posList>194.26 208.19 186.38 206.82</gml:posList>
</gml:LineStringSegment>
</gml:segments>
</gml:Curve>
</ceis:geometry>
</ceis:BoFlaechen.Form>
</ceis:member>
<ceis:member>
<ceis:BoFlaechen.Form gml:id="g4">
<ceis:geometry>
<gml:Curve gml:id="g4.1">
<gml:segments>
<gml:LineStringSegment interpolation="linear">
<gml:posList>186.38 206.82 148.3 228.97 113 219.97 118.19 179.82 140.69
156.63</gml:posList>
</gml:LineStringSegment>
</gml:segments>
</gml:Curve>
</ceis:geometry>
</ceis:BoFlaechen.Form>
</ceis:member>
<ceis:member>
<ceis:BoFlaechen gml:id="x30">
<ceis:Art>humusiert</ceis:Art>
<ceis:Form>
<gml:Point gml:id="g8.1" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2">
<gml:pos>148.20 183.48</gml:pos>
</gml:Point>
</ceis:Form>
</ceis:BoFlaechen>
</ceis:member>
<ceis:member>
<ceis:BoFlaechen gml:id="x20">
<ceis:Art>befestigt</ceis:Art>
<ceis:Form>
<gml:Point gml:id="g20.1" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2">
<gml:pos>168.27 170.85</gml:pos>
</gml:Point>
</ceis:Form>
</ceis:BoFlaechen>
</ceis:member>
<ceis:member>
<ceis:BoFlaechen gml:id="x10">
<ceis:Art>Gebaeude</ceis:Art>
<ceis:Form>
<gml:Point gml:id="g10.1" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2">
<gml:pos>133.95 206.06</gml:pos>
</gml:Point>
</ceis:Form>
</ceis:BoFlaechen>
</ceis:member>
</ceis:Bodenbedeckung>
</ili:baskets>
</ili:TRANSFER>

```

```

Gelöscht: <?xml version="1.0"
encoding="UTF-8"?>
<ili:TRANSFER
xmlns:gml="http://www.open
gis.net/gml/3.2"
xmlns:ili="http://www.interlis
.ch/INTERLIS2.3/GML32/INTER
LIS"
xmlns:xlink="http://www.w3.
org/1999/xlink"
xmlns:xsi="http://www.w3.or
g/2001/XMLSchema-instance"
gml:id="tid">
<ili:baskets>
<ceis:Bodenbedeckung
xmlns:ceis="http://www.interli
s.ch/INTERLIS2.3/GML32/Beis
piel"
gml:id="bid">
<ceis:member>
<ceis:Gebaeude
gml:id="x40">
<ceis:PositionHauseingang>
<gml:Point gml:id="g0"
srsName="urn:ogc:def:crs:EP
SG::21781"
srsDimension="2">
<pos>148.41 175.96</pos>
</gml:Point>
</ceis:PositionHauseingang>
<ceis:AssNr>958</ceis:AssNr
>
<ceis:Flaeche
xlink:href="#x10">
</ceis:Gebaeude>
</ceis:member>
<ceis:member>
<ceis:Strasse gml:id="x40">
<ceis:Achse>
<gml:Curve gml:id="g40.1">
<gml:segments>
<gml:LineStringSegment
interpolation="linear">
<gml:posList>190.26
208.00</gml:posList>
</gml:LineStringSegment>
<gml:Arc numArc="1"
interpolation="circularArc3Poi
nts">
<gml:posList>190.26 208.00
187.00 186.00 173.10
171.00</gml:posList>
</gml:Arc>
<gml:LineStringSegment
interpolation="linear">
<gml:posList>173.10 171.00
141.08 152.94</gml:posList>
</gml:LineStringSegment>
</gml:segments>
</gml:Curve>
</ceis:Achse>
</ceis:Strasse>
</ceis:member>
<ceis:member>
<ceis:BoFlaechen
gml:id="x30">
<ceis:Art>humusiert</ceis:Art
>
<ceis:Form>

```

... [2]

Variante

Schema so generieren, dass nur gml:Polygon als Instanz zulässig ist. Da es gml:PolygonPropertyType nicht gibt, muss die entsprechende XML-Struktur als Teil des Applikationsschemas definiert werden, um das vorgeschriebene Object-Property-Object Muster einzuhalten. Diese Variante ist nicht GML SF konform.

```
<xsd:complexType name="GebaeudeFlaeche">
  <xsd:sequence>
    <xsd:element ref="gml:Polygon"/>
  </xsd:sequence>
  <xsd:attributeGroup ref="gml:OwnershipAttributeGroup"/>
</xsd:complexType>
```

Variante

Falls es Linienattribute hat, spezielle Erweiterung zu gml:Curve generieren, dann braucht es keine Linientabelle.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```

```
<ili:TRANSFER
```

```
  xmlns:gml="http://www.opengis.net/gml/3.2"
  xmlns:ili="http://www.interlis.ch/INTERLIS2.3/GML32/INTERLIS"
  xmlns:xlink="http://www.w3.org/1999/xlink"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  gml:id="tid">
```

```
<ili:baskets>
```

```
<ceis:Bodenbedeckung
```

```
  xmlns:ceis="http://www.interlis.ch/INTERLIS2.3/GML32/Beispiel"
  gml:id="bid">
```

```
<ceis:member>
```

```
<ceis:Gebaeude gml:id="x40">
```

```
<ceis:PositionHauseingang>
```

```
<gml:Point gml:id="g0" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2">
```

```
<pos>148.41 175.96</pos>
```

```
</gml:Point>
```

```
</ceis:PositionHauseingang>
```

```
<ceis:AssNr>958</ceis:AssNr>
```

```
<ceis:Flaeche xlink:href="#x10"/>
```

```
</ceis:Gebaeude>
```

```
</ceis:member>
```

```
<ceis:member>
```

```
<ceis:Strasse gml:id="x40">
```

```
<ceis:Achse>
```

```
<gml:Curve gml:id="g40.1">
```

```
<gml:segments>
```

```
<gml:LineStringSegment interpolation="linear">
```

```
<gml:posList>190.26 208.00</gml:posList>
```

```
</gml:LineStringSegment>
```

```
<gml:Arc numArc="1" interpolation="circularArc3Points">
```

```
<gml:posList>190.26 208.00 187.00 186.00 173.10 171.00</gml:posList>
```

```
</gml:Arc>
```

```
<gml:LineStringSegment interpolation="linear">
```

```
<gml:posList>173.10 171.00 141.08 152.94</gml:posList>
```

```
</gml:LineStringSegment>
```

```
</gml:segments>
```

```
</gml:Curve>
```

```
</ceis:Achse>
```

```
</ceis:Strasse>
```

```
</ceis:member>
```

```
<ceis:member>
```

```
<ceis:BoFlaechen gml:id="x30">
```

```
<ceis:Art>humusiert</ceis:Art>
```

```
<ceis:Form>
```

```
<gml:Polygon gml:id="g1" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2">
```

```
<gml:exterior>
```

```

<gml:Ring>
<gml:curveMember>
<gml:Curve gml:id="g1.1">
<gml:segments>
<gml:LineStringSegment interpolation="linear">
<gml:posList>140.69 156.63 170.18 176</gml:posList>
</gml:LineStringSegment>
<gml:Arc numArc="1" interpolation="circularArc3Points">
<gml:posList>170.18 176.0 183.26 188.19 186.38 206.82</gml:posList>
</gml:Arc>
<gml:LineStringSegment interpolation="linear">
<gml:posList>186.38 206.82 148.3 228.97 113 219.97 118.19 179.82 140.69 156.63</gml:posList>
</gml:LineStringSegment>
</gml:segments>
</gml:Curve>
</gml:curveMember>
</gml:Ring>
</gml:exterior>
<gml:interior>
<gml:LinearRing>
<gml:pos>146.92 174.98 </gml:pos>
<gml:pos>163.64 185.96 </gml:pos>
<gml:pos>158.15 194.31 </gml:pos>
<gml:pos>149.79 188.82 </gml:pos>
<gml:pos>147.04 193 </gml:pos>
<gml:pos>138.68 187.51 </gml:pos>
<gml:pos>146.92 174.98</gml:pos>
</gml:LinearRing>
</gml:interior>
</gml:Polygon>
</ceis:Form>
</ceis:BoFlaechen>
</ceis:member>
<ceis:member>
<ceis:BoFlaechen gml:id="x20">
<ceis:Art>befestigt</ceis:Art>
<ceis:Form>
<gml:Polygon gml:id="g20.1" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2">
<gml:exterior>
<gml:Ring>
<gml:curveMember>
<gml:Curve gml:id="g20.1.1">
<gml:segments>
<gml:LineStringSegment interpolation="linear">
<gml:posList>140.69 156.63 145.08 149.94 174.1 169.0</gml:posList>
</gml:LineStringSegment>
<gml:Arc numArc="1" interpolation="circularArc3Points">
<gml:posList>174.1 169.0 190.75 185.21 194.26 208.19</gml:posList>
</gml:Arc>
<gml:LineStringSegment interpolation="linear">
<gml:posList>194.26 208.19 186.38 206.82</gml:posList>
</gml:LineStringSegment>
<gml:Arc numArc="1" interpolation="circularArc3Points">
<gml:posList>186.38 206.82 183.26 188.19 170.18 176.0</gml:posList>
</gml:Arc>
<gml:LineStringSegment interpolation="linear">
<gml:posList>170.18 176.0 140.69 156.63</gml:posList>
</gml:LineStringSegment>
</gml:segments>
</gml:Curve>
</gml:curveMember>
</gml:Ring>
</gml:exterior>
</gml:Polygon>
</ceis:Form>
</ceis:BoFlaechen>
</ceis:member>
<ceis:member>
<ceis:BoFlaechen gml:id="x10">
<ceis:Art>Gebaeude</ceis:Art>

```

```
<ceis:Form>
<gml:Polygon gml:id="g3" srsName="urn:ogc:def:crs:EPSG::21781" srsDimension="2">
<gml:exterior>
<gml:LinearRing>
<gml:posList>146.92 174.98 163.64 185.96 158.15 194.31 149.79 188.82 147.04 193 138.68 187.51 146.92
174.98</gml:posList>
</gml:LinearRing>
</gml:exterior>
</gml:Polygon>
</ceis:Form>
</ceis:BoFlaechen>
</ceis:member>
</ceis:Bodenbedeckung>
</ili:baskets>
</ili:TRANSFER>
```